

F. Parteiintern an den 13. Landesparteitag

F.34. Verfahrensvorschlag zur Finanz-, Struktur- und Strategie- debatte

ÄF.34.1. Änderungsantrag zu F.34. Verfahrensvorschlag zur Finanz-, Struktur- und Strategiedebatte

EinreicherInnen: Antje Feiks, Rico Gebhardt

Der Landesparteitag möge folgende Änderung beschließen:

Ersetzung der Beschlusspunkte 1 bis 3:

Alt:

1. Die vorliegenden Papiere und der derzeitige Debattenstand zum Thema Finanzen reicht nicht aus, trotz intensiver Bemühungen aller bisher daran beteiligten ehrenamtlichen und hauptamtlichen Genoss*innen, um ein qualifizierte Beschlussfassung zum Thema Finanzen auf dem Landesparteitag vorzunehmen.
Insbesondere die Vorschläge zur Entwicklung eines tragfähigen und nachhaltigen Finanzkonzepts bedürfen, soll es von einer breiten Mehrheit in der Partei getragen werden, weitergehenden Diskussionen.
2. Da gegenwärtig zu allen Finanzpapieren keine klare Begründung vorliegt und mit diesen im Zusammenhang diskutiert werden kann, ist eine solide Beschlussfassung auf dem Landesparteitag nicht möglich. Aus diesem Grund werden die Anträge des Landesfinanzbeirates, nicht behandelt.
3. Im Nachgang des Parteitages sollen im Herbst 2016 Regionalkonferenzen stattfinden, auf den die vorliegenden und weiteren Vorschläge zur Strukturierung der Finanzen auf Landesebene diskutiert werden.

Neu:

1. *Der Landesparteitag nimmt den Antrag F20 NEU des Finanzbeirates zur Kenntnis und beauftragt den Finanzbeirat mit der Erarbeitung eines Finanzkonzeptes für den Landesverband Sachsen auf Grundlage der gemachten Vorschläge zur groben Ausrichtung der Finanzstrukturierungen. Dieses Finanzkonzept soll zum nächsten Landesparteitag im April / Mai 2017 beschlossen werden. Alle weiteren Papiere (F.37) und die darin enthaltenen Vorschläge zu möglichen Finanzverteilungen werden nicht behandelt, sondern in der weiteren Debatte mit einbezogen.*
2. *Um eine qualifizierte Debatte zu führen, werden die Kreisvorsitzenden und Kreisschatzmeister beauftragt, sich intensiv an der Debatte zu beteiligen und die Kommunikation in ihren Verbänden intensiv zu betreiben.*
3. *Der Landesparteitag beschließt, dass zur Prozesssteuerung „Erarbeitung eines neuen Finanzkonzeptes für DIE LINKE. Sachsen“ 3500 Euro aus dem Haushaltsplan des Landesvorstandes entnommen werden.*
4. *Die Diskussion wird in allen Kreisvorständen unter Hinzuziehung der Landesparteitagsdelegierten geführt. Die Delegierten der Landesweiten Zusammenschlüsse werden in der Form eingebunden, als dass sie jeweils bei den Veranstaltungen in ihren Kreisstrukturen einbezogen werden. Dafür wird die folgende Zeitleiste als Orientierung angelegt:*

<i>Termin</i>	<i>Beratung</i>	<i>Beratungsgegenstand</i>	<i>Verantwortlich</i>
September/ Oktober 2016	Gemeinsame Beratung von Landesvorstand, Landesrat und Kreisvorsitzenden	Diskussion eines ersten Entwurfes für ein Finanzkonzept	Finanzbeirat
	Landesparteitage delegierte	Information zur stattgefundenen Diskussion	Landesgeschäftsstelle
Oktober / November 2016	Finanzbeirat mit den Kreisvorständen	Diskussion des ersten ggf. überarbeiteten Entwurfes / Sammlung von Anregungen und Rückmeldungen	Landeschatzmeister
	Kreisvorstände unter Hinzuziehung der Finanzbeirat*innen	Diskussion des ersten Entwurfes in den Gebietsstrukturen der Kreisverbände	
Dezember 2016	Finanzbeirat	Überarbeitung des ersten Entwurfes	Landeschatzmeister
Januar / Februar 2017	Gemeinsame Beratung von Landesvorstand, Landesrat und Kreisvorsitzenden	Diskussion des zweiten Entwurfes für ein Finanzkonzept	Landesgeschäftsführerin
	Landesparteitage delegierte	Information zur stattgefundenen Diskussion	Landesgeschäftsstelle
Februar / März 2017	Finanzbeirat mit den Kreisvorständen	Diskussion des zweiten ggf. überarbeiteten Entwurfes / nochmals Sammlung von Anregungen	Landeschatzmeister
	Kreisvorstände unter Hinzuziehung der Finanzbeirat*innen	Diskussion des zweiten Entwurfes in den Gebietsstrukturen der Kreisverbände	
Mitte März 2017	Finanzbeirat mit den Kreisvorsitzenden und Kreisschatzmeister*innen, Landesparteitage delegierte plus Interessierten	Ggf. Durchführung eines Konvents zu Struktur- und Finanzperspektiven des Landesverbandes	Landesgeschäftsführerin
Ende März	Landesvorstand, Finanzbeirat und möglichst Kreisvorsitzende	Gemeinsamer Antrag an den Landesparteitag für eine neue Finanzordnung der LINKE: Sachsen	Landeschatzmeister
April / Mai 2017	Landesparteitag	Entscheidung zum Finanzkonzept der LINKEN Sachsen	Parteitage delegierte

(Von einer regelmäßigen Befassung im Landesvorstand und im Landesrat wird ausgegangen.)

Begründung:

Die Antragsteller*innen halten es für falsch den bisherigen Debattenstand im Rahmen der Neuordnung der Finanzen im Landesverband zu ignorieren. Genauso wäre es falsch, die Vorschläge des Finanzbeirates komplett zu ignorieren. Weiterhin sollen alle bisher gemachten Vorschläge – die teilweise als Anträge an den Parteitag gestellt wurden - in die Debatte mit einbezogen werden.

Wir wollen die Kreisvorsitzenden und Kreisschatzmeister*innen per Landesparteitagebeschluss mehr als bisher in die Pflicht nehmen. Bei und kurz im Nachgang zu Entscheidungen zu Finanzplänen wurden immer Debatten gefordert, allerdings war die Beteiligung stets sehr gering. Die Antragsteller*innen verstehen, dass am liebsten immer über Konkretes gesprochen werden möchte, jedoch sind unsere Erfahrun-

gen auch im Zusammenhang mit der Satzungsänderung die, dass es erst mal einen Grundkonsens bedarf um, daraus konkrete Änderungen vorzuschlagen.

Wir wollen das mehr als bisher die Kreisvorstände und die Parteitage Delegierten, auch wenn eine Delegiertenwahl für die Parteitage 2017/2018 im Herbst 2016 in allen Gebietsstrukturen erfolgt, einbezogen werden. Wir halten dies, trotz möglicher Wechsel für sinnvoll und notwendig, diejenigen, die am Ende entscheiden, an die Debatte mit anzubinden. Die Kreisvorstände sollen weiterhin die in ihren Augen notwendige Kommunikation innerhalb ihrer Gebietsverbände organisieren und den Finanzbeirat bei den jeweiligen Debatten hinzu ziehen.

Um die Debatte in aller Transparenz zu führen, die Zwischenergebnisse gut zusammenzubinden und aufzubereiten, ein stetiges Controlling im Landesverband sicherzustellen und zu organisieren, soll eine externe Prozessbegleitung finanziert werden.

Wir halten eine externe Prozessbegleitung auch deswegen für hilfreich, um erstens uns um andere wichtige Projekte, wie die Vorbereitung der Bundestagswahl, die Arbeit am Landesentwicklungskonzept, sowie die weiteren Projekte, die der 12. und 13. Landesparteitag beschlossen haben oder noch beschließen werden, nicht zu gefährden.

Die Einreicher*innen haben weiterhin eine Zeitleiste zur Beschlussfassung vorgelegt, die den geplanten Debattenprozess, die Punkte der Einbeziehung transparent machen soll. Der Zeitraum ist kurz, aber wenn wir alle wollen, dann ist das auch zu schaffen.

Mit der Ersetzung wurde versucht, auf das Begehren der Antragsteller*innen einzugehen, die Anregungen aus den Diskussionen bei den Delegiertenvorbesprechungen aufzunehmen, gleichzeitig eine Überprüfung der Machbarkeit durchzuführen sowie einen denkbaren Weg des weiteren Fortganges aufzuzeigen.

Entscheidung des Parteitages

angenommen:

abgelehnt:

überwiesen an: _____

Stimmen dafür: _____ dagegen: _____ Enthaltungen: _____

Bemerkungen: _____